Presseinformation

13. Februar 2015

Zwei Niederösterreicher unter den besten Erdäpfelbauern des Jahres

Produkt-Oskar ging an Markus Payer aus dem Bezirk Tulln

Ursprünglich stammt die „Tolle Knolle" aus den südamerikanischen Anden, heute gibt es Erdäpfel in den unterschiedlichsten Farben, Formen und Geschmacksrichtungen. Rund 5.000 Sorten können weltweit verzeichnet werden und auch in Österreich sorgen hunderte unterschiedliche Arten für einen bunten Beilagen-Mix auf den Tellern. Im Schnitt verzehrt jede Österreicherin und jeder Österreicher 56 Kilo Erdäpfel pro Jahr. Das hängt auch mit den einzigartigen Qualitäten zusammen, welche die österreichischen Erdäpfelbäuerinnen und Erdäpfelbauern den Konsumenten bieten.

Um diese Leistung hervorzuheben wurde heuer die Auszeichnung „Goldener Erdapfel" ins Leben gerufen. „Erdäpfel sind mittlerweile die Lieblingsbeilage der Österreicherinnen und Österreicher. Es war an der Zeit, jene zu würdigen, die hinter dem wohlschmeckenden, vitaminreichen Gemüse stehen. Sie leisten auf ihren Feldern herausragende Arbeit und bieten damit den Konsumenten Herkunftssicherheit. Im Vorjahr war es besonders schwierig und deswegen ist das umso beachtenswerter", so Landwirtschaftskammer-Präsident Ing. Hermann Schultes.

Insgesamt wurden 57 Proben der Ernte 2014 eingesandt, aus denen eine Expertenjury die besten Erdäpfel kürte. „Die professionelle Verkostung - vergleichbar mit Weinverkostungen - hat einmal mehr gezeigt, dass die heimischen Erdäpfelbauern erstklassige Qualitäten erzeugen. Die Auszeichnung mit dem Goldenen Erdapfel ist für die Produzenten eine wichtige und wertvolle Unterstützung im Verkauf, denn sie bestätigt die von einer externen Fachjury geprüfte Qualität", so die zuständige AMA-Marketing-Managerin Karin Silberbauer.

Den ersten Platz und damit den „Goldenen Erdapfel sicherte sich Landwirt Markus Payer aus dem Bezirk Tulln. Der Familienbetrieb hat sich auf Erdäpfeldirektvermarktung spezialisiert und bietet mittlerweile 15 verschiedene Sorten an. Den Sieg holte er mit seiner Hauptsorte Annabelle. Der zweite Platz ging an Walter Reischütz aus dem Bezirk Gänserndorf, der mit seiner Sorte Valdivia bei der Jury punkten konnte. Der Dritte im Bunde ist der Grazer Erich Aust, der sich mit seinem Erdäpfelhandel, der Sorte Belana und einer natürlichen Abreife den dritten Platz holte.

Besonders die festkochende Erdapfelsorte Valdivia konnte die Expertenjury im Rahmen der Verkostung überzeugen. Hierbei handelt es sich um eine neue Sorte der Niederösterreichischen Saatbaugenossenschaft - Österreichs einzigem Erdäpfelzuchthaus. Alle eingereichten Proben dieser Erdapfelart schafften es unter die

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

besten zehn. Sie ist ein geschmackreicher Speiseerdapfel und vor allem für Salate bestens geeignet.

Nähere Informationen: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Mag. Eva Posch, Bakk. BA, Telefon 05/0259 29308, e-mail eva.posch@lk-noe.at, DI Bernadette Laister, Telefon 05/0259 29301, e-mail bernadette.laister@lk-noe.at.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at